

## Innenministertgespräch der JUNGEN GRUPPE (GdP) als Videoschaltkonferenz – Schwerpunkte im Bereich des Zulagenwesens

Bereits am Freitag, dem 27. November 2020, trafen sich Vertreter\*innen des Landesjugendvorstands mit unserem Minister für Inneres, Bauen und Sport, Herrn Klaus Bouillon, und dem Leiter der Abteilung D im MIBS, Herrn Stefan Spaniol, zum gemeinsamen Austausch. Aufgrund der gegenwärtigen Situation wurde das Gespräch als Videoschaltkonferenz durchgeführt.

lage während der Praktika bzw. im Zeitraum von der schriftlichen Examensprüfung bis zur Ernennung zum/zur Polizeikommissar\*in nicht ausgezahlt. Die zweite Verbesserung des Zulagenwesens zielt auf die Polizeizulage ab. Unabhängig davon, dass wir uns für eine Erhöhung der bereits seit Jahren stagnierenden Summe von 127,38 Euro einsetzen, machten wir auf den Umstand aufmerksam, dass KA/KAinnen erst ab dem zweiten Studienjahr die halbe und erst im dritten Studienjahr die volle Polizeizulage erhalten. Bezugnehmend auf beide Forderungen wurde uns versichert, dass man eine Überarbeitung der Zulagen prüfen werde und der Initiative nicht abgeneigt gegenüberstehe. Weiterhin erklärte der Minister, dass es ihm auch ein Anliegen sei, das bereits erhöhte Beförderungsbudget weiter ausbauen zu wollen, um einer Art „Regelbeförderung“ näher zu kommen. Schließlich wurde noch über die Einführung einer Zulage entsprechend § 17 EZuVO Bund „Umgang mit kontaminierten Personen oder Gegenständen“ gesprochen. Hier zeigte man sich nicht grundsätzlich abgeneigt, betonte jedoch, dass zunächst die Thematik Erhöhung der Polizeizulage im Fokus stehe, ehe man weitere Vorschläge aufgreifen werde.

Als nächstes wurde der Sachstand hinsichtlich der Einführung neuer Einsatzhandschuhe im LPP erfragt. Hier wurde uns mitgeteilt, dass sich die Ausschreibung und Zuschlagserteilung u. a. auch aufgrund der gegenwärtigen Situation verzögert habe, das Ausschreibungsverfahren jedoch vermutlich im Dezember 2020 bzw. Januar 2021 abgeschlossen werde. Mit einer Beschaffung und Verausgabe neuer Einsatzhandschuhe kann demnach Anfang/Mitte 2021 gerechnet werden. Bereits 2018 wurde vom Landesjugendvorstand eine Erhebung durchgeführt, aus welcher resultierte, dass die dienstlich verausgabten Einsatzhandschuhe nur eine geringe Akzeptanz in der Belegschaft fanden. Weiterhin kam heraus, dass eine Vielzahl der Kolleg\*innen sich privat Handschuhe angeschafft hatten. Wir hoffen, dass durch die baldige Einführung eines modernen und funk-



Foto: GdP/SL

Zu Beginn wurde die Einführung des Durchsetzungsgewahrsams ins SPoIG sowie die Möglichkeit des Einsatzes von Bodycams in Wohnungen ins neu geschaffene SPoIDVG durch den Landesjugendvorstand begrüßt. Bei beiden Maßnahmen handelt es sich um Kernforderungen der JUNGEN GRUPPE (GdP), die bereits 2017 als Anträge bei der Landesjugendkonferenz eingebracht wurden und zum 31. Dezember 2020 endlich Einzug ins Gesetz finden werden. Darüber hinaus bestärkten wir den Minister bei der Umsetzung einer Initiative, die Mindeststrafandrohung des § 114 StGB

„Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte“ von drei auf sechs Monate zu erhöhen. Nachdem es bereits bei den Innenministerkonferenzen 2019 in Lübeck und 2020 in Erfurt thematisiert worden war, sicherte der Minister zu, sich weiterhin für eine Strafverschärfung einzusetzen.

Als nächster Punkt wurde die Verbesserung des Zulagenwesens, insbesondere für Kommissaranwärter\*innen (KA/KAinnen) behandelt. Im Konkreten fordern wir die Auszahlung der Zulage „Dienst zu wechselnden Zeiten“ auch für Beamtinnen/Beamte auf Widerruf. Bislang wird diese Zu-



tionalen Einsatzhandschuhs die Bedürfnisse der Einsatzkräfte erfüllt werden können und somit die Notwendigkeit des Ausweichens auf private Handschuhe entfällt.

Schließlich wurde noch über die Einführung eines E-Cash-Systems im Landespolizeipräsidium gesprochen. In den vergangenen Jahren hat das Bargeld im täglichen Zahlungsverkehr immer mehr an Bedeutung verloren. Auch gerade in der gegenwärtigen Corona-Krise wurde die Kartenzahlung zum bevorzugten Zahlungsmittel. Das Zahlen via Smartphone ist mittlerweile ebenfalls keine Seltenheit mehr. Im polizeilichen Alltag erlebt man gerade bei der Begleichung von Verwarngeldern oder der Einbehaltung von Sicherheitsleistungen des Öfteren, dass die zahlungswilligen Probanden zwar eine

EC-Karte, jedoch kein Bargeld mit sich führen. Um den Zahlungsprozess zukünftig unkompliziert und ohne Verzögerungen abwickeln zu können, sprechen wir uns für die Beschaffung von Kartenlesegeräten aus. Unser Vorschlag stieß sofort auf offene Ohren: Seitens Herrn Abteilungsleiter Spaniol wurde uns eröffnet, dass man diesbezüglich bereits Vorbereitungen getroffen habe und im kommenden Jahr einen Pilotbetrieb bei LPP 13 Zentraler Verkehrsdienst plane. Dort sollen vier Kartenlesegeräte zum Einsatz kommen, um die Kolleginnen und Kollegen bei ihrer täglichen Dienstverrichtung zu unterstützen, was wir ausdrücklich begrüßen.

Als letzter Punkt wurde noch der Auftritt in den sozialen Medien sowie die Internetpräsenz diskutiert. Im Vergleich zum letz-

ten Jahr konnten wir feststellen, dass sich in diesen Bereichen einiges getan hat. Neben dem modernisierten Internetauftritt und einem eindrucksvollen Imagefilm begrüßen wir auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien, gerade bei den Neueinstellungen P42 (Praxisworkshops etc.). Wir wünschen uns weiterhin eine hohe Präsenz in den sozialen Medien, um den Bürgern die Arbeit der Polizei näherzubringen und junge, interessierte Menschen für unseren Beruf gewinnen zu können.

Vielen Dank für den interessanten und konstruktiven Austausch in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Florian Irsch**  
Landesjugendvorsitzender

#### PRESSEMELDUNG

## Zwei GdP-Forderungen erfüllt: Beförderungsbudget wird erhöht und freiwillige Corona-Schnelltests für Polizeibeschäftigte kommen

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, zeigt sich zufrieden mit den am 23. November 2020 festgelegten letzten Details für den Doppelhaushalt 2021/22. Die GdP hat kürzlich Gespräche mit den Regierungsfractionen der CDU und SPD gesucht und sich für eine Erhöhung des Beförderungsbudgets um jeweils 54.000 Euro für die Jahre 2021 und 2022 stark gemacht. Nur hierdurch wird es möglich sein, fast alle der überdurchschnittlich beurteilten Polizistinnen und Polizisten in der laufenden Periode zu befördern. Umso erfreulicher ist, dass sich CDU und SPD bei der letzten Haushaltsklausur verständigt haben, die besagte Summe dem Beförderungsbudget hinzuzufügen.

Des Weiteren dankt die GdP den Verantwortlichen im Ministerium für Inneres, Bau-

en und Sport für die pragmatische Umsetzung der GdP-Forderung, wonach Polizeibeschäftigten seitens der Behörde freiwillige und kostenlose Corona-Tests auf dem Messengelände ermöglicht werden sollen. Nach Angaben von Landespolizeipräsident Norbert Rupp können fortan saarländische Polizeibeschäftigte im Nachgang zu besonderen Einsatzsituationen freiwillige Corona-Schnelltests im Testzentrum in Anspruch nehmen.

Der Landesvorsitzende der GdP, David Maaß: „Minister Klaus Bouillon hat sich die Forderung der GdP zu eigen gemacht und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nun etwas gegeben, was einen Teil der Verunsicherung nehmen kann. Unsere Polizei arbeitet täglich in Extremsituationen, in denen sie einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt ist, jetzt

aber mit der Möglichkeit, fünf Tage nach einer Konfliktsituation den ersten und nach weiteren fünf Tagen den zweiten freiwilligen Schnelltest durchführen zu können, werden viele Kolleginnen und Kollegen nach Dienstende entspannter zu ihrer Familie zurückkehren.“ ■



Foto: GdP SL

#### DP – Deutsche Polizei Saarland

#### Geschäftsstelle

Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken  
Telefon (0681) 84124-10  
Telefax (0681) 84124-15  
www.gdp-saarland.de  
gdp-saarland@gdp.de  
Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

#### Redaktion

Jan Karsten Britz (V.i.S.d.P.)  
Gewerkschaft der Polizei  
Landesbezirk Saarland  
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken  
Telefon (0681) 84124-10  
Telefax (0681) 84124-15  
jan-karsten.britz@gdp.de

#### Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
Dezember 2020 ist der 01. November  
2020. Entsprechende Artikelwünsche  
bitte an die Redaktion unter den  
bekanntesten Erreichbarkeiten.



#### PRESSEMELDUNG

## Doppelhaushalt 2021/22 – Gewerkschaft der Polizei zieht kritische Bilanz

Der heute verabschiedete Doppelhaushalt 2021/22 wirft nach Ansicht der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Landesbezirk Saarland, Licht und Schatten auf die saarländische Polizei. Die GdP lobt die Regierungsfractionen der CDU und SPD, dass diese vor wenigen Tagen aus ihrem eigenen Budget das Beförderungsbudget der Polizei um jährlich 54.000 Euro erhöht haben, wodurch deutlich mehr Polizistinnen und Polizisten befördert werden können.

Kritisch hingegen sieht die GdP das Verhalten des Ministeriums für Inneres, Bauen und Sport in den zurückliegenden Haushaltsdebatten. Die Mitte des Jahres vorgestellte Mitgliederbefragung der GdP spiegelte ein verheerendes Stimmungsbild der saarländischen Polizei wider – mehr als die Hälfte der befragten Beschäftigten würden sich demnach nicht mehr für die saarländische Polizei entscheiden. Fast 60 Prozent der lebensjüngeren Befragten würden die Polizei sogar sofort verlassen wollen. Um die Zufriedenheit und Motivation in der Polizei zu steigern, wurden seitens der GdP zusätzliche Stellen und bessere Karrierechancen eingefordert. Die Forderungen der GdP wurden allerdings vom Innenministerium in den Haushaltsverhandlungen zwischen den Ministerien nicht berücksichtigt. Im Vergleich zu den eingeforderten und zugesicherten Geldern fällt die Polizei nun deutlich hinter Bildung und Justiz zurück.

Der Landesvorsitzende der GdP, David Maaß, hierzu: „Es ist ernüchternd, dass un-

sere repräsentative Befragung im Ministerium augenscheinlich auf taube Ohren gestoßen ist. Die Zufriedenheit der saarländischen Polizei hatte bereits schon vor Corona einen Tiefpunkt erreicht, dem Innenminister Klaus Bouillon nur mit zusätzlichen Investitionen ins Personal begegnen kann. Stattdessen frage ich mich, wo die vom Innenminister im Landtagswahlkampf 2017 vollmundig angekündigte Regelbeförderung geblieben ist? Unsere Polizistinnen und Polizisten tragen für die Sicherheit im Land auch in Pandemiezeiten ihre Haut zu Markte – sie verdienen Wertschätzung. Dieser Haushalt reicht uns nicht, Herr Minister!“ ■



Foto: GdP



# Hartmut Gerharth zum 80. Geburtstag gratuliert

Die Reihe der Geburtstagsjubilare in der KG WND setzte sich auch im November fort. Am 23. November 2020 wurde Hartmut Gerharth aus Osterbrücken 70 Jahre alt. Hierzu wurde ihm von dem Seniorenvertreter der Kreisgruppe St. Wendel ein Geschenk überreicht. Hartmut war im Januar 1969 in die saarländische Polizei eingestellt worden. Nach BP-Zeit und Fachlehrgang I war er zunächst auf dem damaligen PRev Wiebelskirchen eingesetzt. Nach Abschluss des F II war er DGL bei dem PRev NK und später bis zur Ruhestandsversetzung als Leiter des Personalsachgebiets bei der PD Ost und PI WND (alt).

**Dietmar Böhmer**  
KG WND



Foto: Dietmar Böhmer

AUS DEN KREISGRUPPEN ...

## KG Saarbrücken-Stadt

Unser stellv. Landesvorsitzender Andreas Rinnert überreichte im Namen der KG Saarbrücken-Stadt ein kleines Genesungsgeschenk an PKin Luisa Naumann (stellv. KG-Vorsitzende) und PK Marlon Herrmann, beide bedienstet im

WSD der PI Saarbrücken-Stadt. Luisa und Marlon waren im November bei einer Widerstandshandlung durch einen Angreifer u. a. mit der Faust ins Gesicht geschlagen und hierdurch verletzt worden. Nach mehrtägiger Dienstunfähigkeit sind sie

zwischenzeitlich wieder im Dienst. Zur Wahrnehmung ihrer rechtlichen Interessen wurde beiden bereits GdP-Rechtsschutz gewährt. Wir wünschen weiterhin gute Genesung! ■



## SCHWABENLAND & PSW REISEN

Partner der **Gewerkschaft der Polizei**  
in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz



# 5% EXLUSIV-RABATT

**WIR SIND FÜR SIE DA**  
**0711 | 9484848**

## GdP-Mitglieder und Angehörige profitieren bei jeder Buchung von attraktiven Konditionen und zusätzlich von einem GdP-Rabatt in Höhe von 5%

**Stuttgart-Fellbach**  
Eberhardstr. 30  
70736 Fellbach  
Tel.: 0711 / 5788186  
Fax: 0711 / 579912  
info@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Eberdingen-Hochdorf**  
Frau Burger  
Tel.: 07042 / 8728312  
Fax: 07042 / 8728313  
karinburger@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Saarbrücken**  
Frau Weaver  
Tel.: 0681 / 93312057  
Fax: 0681 / 93312059  
sweaver@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Mainz**  
Frau Grün  
Tel.: 06703 / 305502  
Fax: 0711 / 579912  
agruen@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Zentrale**  
Terminal 3, Reisemarkt  
70629 Stuttgart Flughafen  
Tel.: 0711 / 9484848  
Fax: 0711 / 9976762  
info@schwabenlandreisen.de  
www.schwabenlandreisen.de



Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland, Kaiserstr. 258, 66133 Saarbrücken,  
Tel.: 0681 8412410 \* Fax: - 15  
mailto: [gdp-saarland@gdp.de](mailto:gdp-saarland@gdp.de) \* [www.gdp-saarland.de](http://www.gdp-saarland.de) \* [www.facebook.com/gdp.saar/](https://www.facebook.com/gdp.saar/)

## Einladungen zu Mitgliederversammlungen der Kreisgruppen

LPP, LKA, Saarbrücken-Stadt, Saarbrücken-Land, Saarlouis, Merzig-Wadern, St. Wendel, Neunkirchen und Saarpfalz  
am Sonntag, 10. Januar 2021

**Achtung: nicht bei Präsenzveranstaltungen,  
sondern in Videokonferenzen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Corona-Lage hat sich weiter verschärft, sodass wir die angekündigten Mitgliederversammlungen nicht im Bildungszentrum Kinkel durchführen wollen, sondern als Videokonferenzen veranstalten.

Die Tagesordnung bleibt ebenso wie die Uhrzeit unverändert

1. Merzig-Wadern ab 08 Uhr,
2. Saarbrücken-Stadt ab 09 Uhr,
3. St. Wendel ab 10 Uhr,
4. LKA ab 11 Uhr,
5. Saarlouis ab 12 Uhr,
6. Neunkirchen ab 13 Uhr,
7. LPP ab 14 Uhr,
8. Saarbrücken-Land ab 15 Uhr und
9. Saarpfalz ab 16 Uhr

Die Tagesordnungen lauten einheitlich:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahlvorschläge für die Personalratswahlen 2021
4. Verschiedenes

Ich bitte Euch, Euch nun bei mir anzumelden. Man kann an Videokonferenzen mit PC, Laptop, Tablet oder Smartphone am besten teilnehmen, weil diese Geräte (außer ein PC, weil er nicht immer damit ausgestattet ist) Kamera und Mikrofon haben. Dann kann ich Euch per E-Mail zu diesen Videokonferenzen einladen. Wenn Ihr solche Geräte nicht habt oder Ihr über keine E-Mailadresse verfügt, kann ich Euch auch über Euer Festnetztelefon einladen, nachdem Ihr Euch bei mir hier angemeldet habt; ich würde Euch dann die Einwahlnummer in die Videokonferenz per Post zuschicken.

Mit herzlichem Gruß





## Polizei – Bundeswehr – Zoll

Bundespolizei	Polizei Baden-Württemberg	Polizei Bayern	Polizei Berlin	Polizei Brandenburg	Polizei Bremen	Polizei Hamburg	Polizei Hessen	Polizei Mecklenburg-Vorpommern
Polizei Niedersachsen	Polizei Nordrhein-Westfalen	Polizei Rheinland-Pfalz	Polizei Schleswig-Holstein	Polizei Saarland	Polizei Thüringen	GSG9 der Bundespolizei	Bundeskriminalamt	Bundesnachrichtendienst
Bundesministerium des Innern	Bundesamt für Verfassungsschutz	Zollkriminalamt	Bundeswehr	Bayerisches Staatsministerium der Justiz	Basel: Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt	Alpenpolizei Österreich	Einsatzkommando Cobra	Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst

## Andere Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts

Berliner Wasserbetriebe	BG Bau	Feuerwehr Lübeck	Grünflächenamt Frankfurt	Hamburg Port Authority	Harburg Citymanagement	Innenministerium Brandenburg	Landesbetrieb Forst Brandenburg	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
Logistik Zentrum Niedersachsen	Stadtverwaltung Wuppertal	Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes						